

Bilanz

Irgendwie ist alles Gut so.

Die Hoffnung, das der Weihnachtsmann mich ins Kino einlädt. Der Glauben an den Spiegel, der mir zeigt wie gut meine Rasur ist. Das Warten auf die Frau, die Glauben kann, das alles an mir göttlich ist.

Der Traum, vom großen Geld, um zu beweisen, das es nichts besseres gibt. Und dann noch meine Lebenserfahrungen, vor denen alles Wissen so nichtig ist.

Irgendwie ist alles Gut so.

Den Kaffee den ich trinke, bevor er bei wichtigen Gesprächen kalt wird. Das Geld, das ich an Frauen verschwende, bevor ich es für Sinnloses vergeude.

Der Spaß, mit dem mein Leben der Zirkus ist, in dem es Haß nur als Clowns gibt. Die Zeit, die mir aus jeder Sekunde einen Palast baut, da sie mein Leben so liebt. Und dann natürlich, all die Gesichter des Lebens, die mir nur zulächeln wollen.

Irgendwie ist alles Gut so.

Die Phantasie, die wie ein Diamant ist und mir alles zeigt was im Leben zählt. Die Gedanken, die wichtig sind, damit in meinem Dasein alles nur Spaß ist. Die Probleme, die ich mir mache, damit mein Leben auch Interessant bleibt. Die Feste, die ich jeden Tag gebe, um das Leben in all seiner Tiefe zu spüren. Und dann die Freude in meinem Leben, mit der alles Sinnlose vor Scham errötet.

1998

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)